

Bericht über den öffentlichen Teil der konstituierende Sitzung des Gemeinderates Neustadt a. Main vom 06.05.2008

Anwesend: Karin Berger, Volker Bugdoll, Karl-Heinz Dann, Oskar Fleckenstein, Rosalinde Grübel, Uwe Lattin, Stephan Morgenroth, Georg Roth, Klaus Schwab, Susanne Selke, Christian Weyer

Abwesend: Thomas Merz (entschuldigt), Anton Fleckenstein (unentschuldigt)

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Bürgermeisterin Karin Berger besonders die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder. Es sei erfreulich, dass der weibliche Anteil im Ratsgremium erhalten werden konnte. Mit dem Willkommensgruß werde der Wunsch verbunden, künftig im Dienste für die Gemeinde mit Mut, Geduld und Durchhaltevermögen in den nächsten 6 Jahren tätig zu sein. Niemand sollte sich entmutigen lassen, wenn seine Vorstellungen eine lange Entscheidungszeit brauchen. Gemeindepolitik bedeute für den Augenblick, aber auch für die Zukunft, zu arbeiten. Die heutigen Entscheidungen erreichten oft genug noch die Enkel. Bürgermeisterin Karin Berger bittet um eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit, damit der Gemeinderat nach 6 Jahren auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken könne. Hilfestellung und Unterstützung gewähren sowohl die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main, die Gemeinderäte, als auch die Bürgermeisterin selbst. Sie wünschte allen viel Elan und Spaß an der Arbeit.

1. Vereidigung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder

Bürgermeisterin Karin Berger vereidigte die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder Stephan Morgenroth, Klaus Schwab, Susanne Selke und Christian Weyer gem. Art. 31 Abs. 5 Gemeindeordnung.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Anzahl der weiteren Bürgermeister

Der Gemeinderat beschloss, neben dem 2. Bürgermeister auch einen 3. Bürgermeister zu wählen.

Beschluss: 11 : 0.

3. Wahl der weiteren Bürgermeister

2. Bürgermeister:

Für das Amt des 2. Bürgermeisters schlug Gemeinderatsmitglied Klaus Schwab Herrn Uwe Lattin vor.

Der Vorschlag von Gemeinderatsmitglied Oskar Fleckenstein fiel auf Herrn Klaus Schwab. Dieser erklärte darauf hin, dass er die Wahl nicht annehmen werde. Herr **Uwe Lattin** wurde mit **9 gültigen** zum 2. Bürgermeister gewählt, **2 Stimmen** waren **ungültig**.

Gemeinderatsmitglied Uwe Lattin nahm die Wahl an.

3. Bürgermeister:

Gemeinderatsmitglied Georg Roth schlug für das Amt des 3. Bürgermeisters Herrn Karl-

Heinz Dann vor.

In der Wahl fielen auf Herrn **Karl-Heinz Dann 9 gültige Stimmen. 2 Stimmen** waren **ungültig**.

Gemeinderatsmitglied Karl-Heinz Dann nahm die Wahl an.

4. Vereidigung der neu gewählten weiteren Bürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt ist entfallen.

5. Bestellung der Vertreter für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main

Bürgermeisterin Karin Berger legte dar, dass die Gemeinde Neustadt a. Main wie bisher zwei Gemeinderatsmitglieder und die 1. Bürgermeisterin als Vertreter in die Gemeinschaftsversammlung zu entsenden habe. Anspruch auf Entsendung eines Vertreters habe die „Freie Wählergemeinschaft Erlach“ und die Wählergruppe „Unabhängige Bürger“, da diese beide Gruppierungen bei der Wahl die meisten Stimmen erhalten haben und somit sollte dem Wählerwille Rechnung getragen werde.

Gemeinderatsmitglied Oskar Fleckenstein akzeptierte diese Aussage von Bürgermeisterin Karin Berger nicht. Er habe den Eindruck, dass die Gemeinderatsmitglieder der SPD aus den Gremien fern gehalten werden sollen. Die Haushaltsberatung für die Verwaltungsgemeinschaft habe bisher immer spätestens im Februar eines Jahres stattgefunden. Dieses Jahr sei bis heute nicht über den Haushalt beraten worden. Auch der Rechnungsprüfungsausschuss sei bis heute noch nicht zusammen getreten, wahrscheinlich weil Gemeinderatsmitglied Volker Bugdoll keine Einsicht in Unterlagen gewährt werden solle.

Da alle Parteien und Wählergruppen im Gemeinderat über die gleiche Anzahl von Gemeinderatsmitgliedern verfügen, wäre es gerecht, per Los-Entscheid die Vertreter für die Gemeinschaftsversammlung zu ermitteln.

Ein entsprechender Antrag werde von Gemeinderatsmitglied Oskar Fleckenstein hiermit gestellt.

Bürgermeisterin Karin Berger bezeichnete die Aussage von Gemeinderatsmitglied Oskar Fleckenstein als böswillige Unterstellung. Am 04.12.2007 habe eine nichtöffentliche Gemeinschaftsversammlung stattgefunden, an der weder Gemeinderatsmitglied Oskar Fleckenstein noch dessen Vertreter, Gemeinderatsmitglied Anton Fleckenstein, teilgenommen hätten. Offenbar seien nichtöffentliche Versammlungen für Herrn Oskar Fleckenstein nicht sonderlich interessant.

Zum Haushalt der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main sei festzustellen, dass fast alle Zahlen vorgegeben seien und es kaum einen Spielraum für größere Entscheidungen gebe. Die Personaldecke in der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main sei nach dem ersatzlosen Weggang des ehemaligen Geschäftsstellenleiters, Herrn Helmut Schwab, äußerst dünn. Dessen Arbeiten wurden vor allem auf Herrn Elzenbeck und Herrn Henning, dem jetzigen Kämmerer aufgeteilt. Zunächst musste Herr Henning die Kommunalwahlen abwickeln, bevor er sich intensiver der Aufstellung der Gemeindehaushalte widmen konnte. Als Gemeinschaftsvorsitzende habe Bürgermeisterin Karin Berger festgelegt, dass der Haushalt der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main für das Jahr 2008 in der konstituierenden Sitzung behandelt werde. Es sei nicht gerechtfertigt, wegen eines Tagesordnungspunktes, der maximal 20 Minuten beanspruche, eine eigene Sitzung durchzuführen.

Danach ließ Bürgerm.K.B. über den Antrag des Herrn Oskar Fleckenstein die Mitglieder per Losentscheid festzulegen, abstimmen

Der Antrag wurde abgelehnt.

Beschluss: 9:2

Nach der Aussprache bestimmte der Gemeinderat schließlich folgende Gemeinderatsmitglieder als Vertreter für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main:

- Klaus Schwaab - Vertreter: Thomas Merz
- Rosalinde Grübel - Vertreter: Stephan Morgenroth

Beschluss: 11 : 0.

Bürgermeisterin Karin Berger ist Kraft Gesetzes Mitglied der Gemeinschaftsversammlung.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Bildung der vorberatenden Ausschüsse

Bürgermeisterin Karin Berger meinte, dass sich der Rechnungsprüfungsausschuss sowie der Bau- und Umweltausschuss bewährt hätten. Diese Ausschüsse sollte man beibehalten. Da Bürgermeisterin Karin Berger beabsichtigte auch weiterhin alle Gemeinderatsmitglieder zu Zusammenkünften des Bau- und Umweltausschusses zu laden, damit sich jeder sofort über anstehende Themen informieren könne, stelle sich die Frage, ob man auf diesen Ausschuss verzichte.

Der Gemeinderat entschied sich dafür, folgende Ausschüsse zu bilden:

- Bau- und Umweltausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss.

Beschluss: 11 : 0.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Bürgermeisterin Karin Berger teilte dem Gemeinderat mit, dass Gemeinderatsmitglied Thomas Merz einen Sitz im Rechnungsprüfungsausschuss übernehmen möchte. Gemeinderatsmitglied Rosalinde Grübel schlug Herrn Georg Roth als Mitglied vor, Gemeinderatsmitglied Christian Weyer 3. Bürgermeister Karl-Heinz Dann.

Gemeinderatsmitglied Georg Roth hielt Herrn Karl-Heinz Dann als Vorsitzenden des Ausschusses für geeignet.

Gemeinderatsmitglied Oskar Fleckenstein beklagte sich darüber, dass der Rechnungsprüfungsausschuss noch nicht zusammen getreten sei. Offenbar sollte dessen Mitglied, Herr Volker Bugdoll, davon abgehalten werden, gezielt Einsicht in Unterlagen zu nehmen. Die SPD beanspruche einen Sitz im Rechnungsprüfungsausschuss da alle Wählergruppen und Parteien jeweils mit gleicher Stärke im Gemeinderat vertreten seien. Da für vier Wählergruppen bzw. Parteien drei Sitze im Rechnungsprüfungsausschuss zur Verfügung stünden, beantrage er einen Losentscheid.

Bürgermeisterin Karin erinnerte daran, dass sie 1996 in den Rechnungsprüfungsausschuss berufen worden sei. Obwohl Gemeinderatsmitglied Oskar Fleckenstein 1990 bis 1996 Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses war, seien diese Jahre nicht geprüft gewesen. Sogar aus den 70-er Jahren seien noch Prüfungen offen gewesen. Diese unerledigten

Prüfungen habe damals der neue Rechnungsprüfungsausschuss nachholen müssen. Die Behauptung, dass Herr Bugdoll vorsätzlich von Rechnungsprüfungen abgehalten werden solle, sei eine Unterstellung.

Der Gemeinderat lehnte schließlich einen Los-Entscheid ab.

Beschluss: 9 : 2.

Statt dessen entschied er sich dafür, bei der Ausschussbesetzung auf die größere Zahl der bei der Gemeinderatswahl oder die Wahlvorschläge der betroffenen Parteien oder Wählergruppen abgegebenen Stimmen zurück zu greifen.

Beschluss: 9 : 2.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wurde wie folgt besetzt:

- Thomas M e r z
- Georg R o t h
- Karl-Heinz D a n n

Beschluss: 9 : 2.

Zum Vorsitzenden wurde 3. Bürgermeister Karl-Heinz Dann bestimmt.

Beschluss: 9 : 2

8. Beratung und Beschlussfassung über die Besetzung des Bauausschusses

In den Bauausschuss wurden folgende Personen berufen:

- Vorsitzende: Bürgermeisterin Karin B e r g e r
- Karl-Heinz D a n n
- Klaus S c h w a b
- Susanne S e l k e
- Stephan M o r g e n r o t h.

Beschluss: 11 : 0.

Ohne förmlichen Beschluss erklärte sich Gemeinderatsmitglied Christian Weyer bereit als Kindergartenbeauftragter zu fungieren.

Einwendungen hiergegen erhoben sich nicht.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Geschäftsordnung für den Gemeinderat Neustadt a. Main

Hierzu erfolgte eine ausführliche Aussprache und Diskussion, wobei Herr Elzenbeck jeweils auf die einzelnen Vorschriften einging.

Der Gemeinderat beschloss schließlich die Geschäftsordnung, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Beschluss: 11:0

10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes

Den Gemeinderatsmitgliedern wurde ein Satzungsmuster mit der Einladung zugestellt. Hierdurch wurde ihm Gelegenheit gegeben, sich mit dem Inhalt vertraut zu machen. Gegen die vorgelegte Mustersatzung bestanden keine Einwendungen

Der Gemeinderat stimmte der Satzung, die Bestandteil dieser Niederschrift ist, vollinhaltlich zu.

Beschluss: 11 : 0.